



RAMAYANA

Es wird die Geschichte der siebten Inkarnation Vishnus zusammengefasst. Dabei folgt Schwabs "RAMAYANA" in erster Linie dem Auf und Ab der emotionalen Leitlinie, der Dramaturgie des Epos. Die fünf musikalischen "Bilder" können so in der Phantasie eines jeden Zuhörers Gestalt annehmen.

Ausführende bei diesem Werk sind:

Sigi Schwab & Percussion Project

Ramesh Shotham (perc.)

Andreas Keller (dr, perc.)

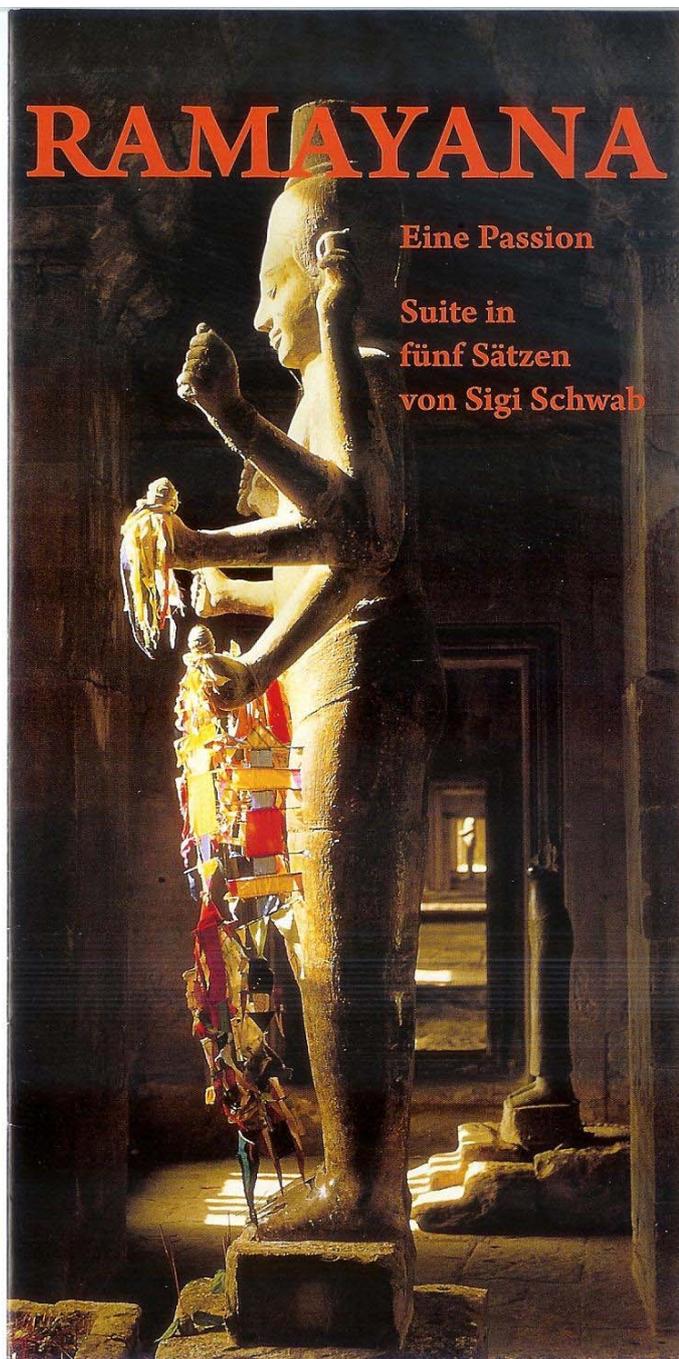
Ensemble Amanti della Musica:

Willy Freivogel (Flöte / Altflöte)

Andreas Vogel (Oboe/ Engl. Horn)

Rainer Schumacher (Klarinette /Baßklarinette)





RAMAYANA

Eine Passion

Suite in
fünf Sätzen
von Sigi Schwab

DAS BESONDERE DER SUITE

Die Suite hat einen besonderen interkulturellen Aspekt: Die Begegnung der östlichen mit der westlichen Kultur findet auf gleicher Augenhöhe statt. Sie hat aber auch einen besonderen musikalischen Reiz: Die Auseinandersetzung asiatischer Musiksysteme mit einem europä geprägten kammermusikalischen Ensemble, eingebettet in ein spannungsreiches Rhythmusgeflecht, ist das Novum dieser Komposition.

Zu fast allen Instrumenten aus dem Fundus westlicher Musik, wie Gitarre, Violine, Flöte, Rohrblatt Instrumente wie Klarinette oder Doppelrohrblatt-Instrumente wie Englischhorn und Oboe gibt es Verwandte in dem Kosmos asiatischer Klanginstrumente wie die veena, sitar, sarangi, dilruba, shenai und nagasvaram.

Vermeintlich disparate, stark auseinander liegende Musikwelten werden miteinander verbunden. Unser europäisches DUR/MOLL Verständnis trifft auf die reiche Welt der indischen Ragas, verschiedener pentatonischer Systeme aus Kambodscha, Bali, Java, usw. Man denke an den Reichtum der indischen Talas, rhythmischer Basisstrukturen, die weit über unser europäisches 2er und 3er Gefühl hinausgehen. Es werden z.B. Rupaka Tala, Kula Tala und Mandari Tala, also $\frac{7}{4}$, $\frac{9}{4}$ und $\frac{11}{4}$ Takt eingesetzt (für Kenner: der $\frac{9}{4}$ Takt wird als $\frac{2}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$ Struktur musiziert und nicht europäisch: $3 \cdot 3 \cdot 3$). So verzahnen sich beide musikalische Welten zu einer neuen Kraft von einzigartiger Qualität.



ZUM KOMPONISTEN SIGI SCHWAB

Der Ausnahmegitarrist und Komponist lässt sich nicht in Schablonen pressen. Schon früh musizierte er in den unterschiedlichsten „Szenen“. Mit dem Diabelli Trio spielt er Wiener Klassik, aber auch Avantgarde Musik und in eigenen Bearbeitungen Walzer, Tangos sowie Ragtime. Mit dem Percussion Project lotet er das weite Land zwischen Jazz und Anrainern der ethnologischen Musik Asiens, Afrikas und Südamerikas aus. Sein musikalisches Spektrum hat sich ständig erweitert und bildet die Basis für ein einzigartig weitgefasstes Musikverständnis. Musikalisches Feingefühl, rhythmische Präzision, das Feuer seiner Phantasie und eine hörbare Lust an der Musik begeistern sein Publikum seit vielen Jahren.

Aussereuropäische Musikphänomene haben schon sehr früh seine Aufmerksamkeit gefunden: immer wieder pflegte er die Kontakte zu Künstlern des asiatischen Raumes. Tief beeindruckte ihn die Begegnung mit dem legendären indischen Sitar Virtuosen Ravi Shankar. Ergebnisse dieser Erfahrungen flossen seit vielen Jahren in seine Kompositionen für Sigi Schwab & Percussion Project und Mandala ein.

Reisen in jüngerer Zeit zu den asiatischen Kulturen offenbarten ihm in ergreifender Weise die Allgegenwärtigkeit der figürlichen Nacherzählung des Mythos: das narrative Ramayana-Fries von Angkor-Wat hinterließ in ihm eine tiefe Passion für eine intensive Auseinandersetzung mit diesem Epos und fand seinen künstlerischen Niederschlag in der neuen Komposition Ramayana. Die ganze Essenz seiner musikalischen Erfahrungen in Ost und West, den ganzen Kosmos seiner musikalischen Welt, in langjährigen Studien gereift, bündelt er in diesem Werk.

SUITE IN FÜNF SÄTZEN

AM HOF VON AYODHYA

Der Auftrag an Vishnu, Ravana, den Gott der Dämonen, zu besiegen – Vishnus Inkarnation als Prinz Rama am Hof von Ayodhya – Verstossung und Verbannung von Rama und dessen Frau Sita.

LEBEN IM WALD

Glück Ramas und Sitas in der Einsamkeit – Leben im Einklang mit der Natur und den Tieren des Waldes – Beginn des Kampfes gegen die Dämonen – Rama tötet die Schwester von Ravana – Ravana rächt sich mit der Entführung Sitas.

HANUMANS HILFE

Rama auf der Suche nach Ravana, um Sita zurückzugewinnen – Im Reich der Affen: der grosse Affenmensch Hanuman, der edle Sohn des Windgotts, sichert ihm Unterstützung zu – Hanuman und seine Heerscharen von Affen strömen in die ganze Welt aus auf der Suche nach Sita – Auf einer Insel im Meer hält Ravana Sita versteckt – Hanumans grosser Sprung über das Meer – Hanuman findet Sita.

RAMA ERÖBERT SITA ZURÜCK

Rama bricht auf, um Sita zurückzuholen – Die Affenmenschen bauen ihm eine Brücke über das Meer aus ihren Körpern – Sie unterstützen ihm im Kampf gegen Ravana – Schrecklicher Kampf zwischen Affen und Dämonen – Rama tötet Ravana – Die Erde erzittert.

NACH DEM SIEG

Erholung von dem Kampf: Besinnung und Ruhe – Feierliche Heimkehr an den Hof von Ayodhya – Ganz Ayodhya feiert die glückliche Rückkehr von Rama und Sita. Rama besteigt den Thron.